

Anmerkung: Die Verordnung wurde am 11. Juni 2020 durch öffentliche Bekanntmachung des Kultusministeriums notverkündet gemäß § 4 Satz 1 des Verkündungsgesetzes und trat damit gemäß Artikel 2 der Verordnung am 12. Juni 2020 in Kraft.

**Zweite Verordnung des Kultusministeriums
zur Änderung der Verordnung über
infektionsschützende Maßnahmen gegen
die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2
im Bereich von Gottesdiensten und weiteren
religiösen Veranstaltungen und
Ansammlungen sowie Bestattungen**

Vom 11. Juni 2020

Auf Grund von § 32 Satz 2 in Verbindung mit § 28 Absatz 1 Satz 1 und 2 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 10. Februar 2020 (BGBl. I S. 148) geändert worden ist, sowie § 3 Abs. 4 S. 2 der Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 vom 9. Mai 2020, die zuletzt durch Verordnung vom 9. Juni 2020 (notverkündet gemäß § 4 des Verkündungsgesetzes und abrufbar unter <http://www.badenwuerttemberg.de/corona-verordnung>) geändert worden ist, wird verordnet:

Artikel 1

Änderung der Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 im Bereich von Gottesdiensten und weiteren religiösen Veranstaltungen und Ansammlungen sowie Bestattungen

Die Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-Cov-2 im Bereich von Gottesdiensten und weiteren religiösen Veranstaltungen und Ansammlungen sowie Bestattungen vom 3. Mai 2020 (GBl. S. 275) wird wie folgt geändert:

In § 4 wird das Datum »15. Juni 2020« durch das Datum »30. Juni 2020« ersetzt.

Artikel 2

Inkrafttreten

Die Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

STUTTGART, den 11. Juni 2020

FÖLL

Ministerialdirektor